

nur an der Küste bewohnbar ist, einige kleine Städte und viele merkwürdige Ruinen enthält.

Tripolis, 30,000 G., Spstf. Pf., Fabr und Hd.

IV. Biledulgerid.

Die Landschaft Biled-ul-gerid, richtiger Belad al Dscherid, auf deutsch Dattelland, an der S. Seite des Atlas, begreift den Strich Landes im S. der Berberei vom atl. M. bis Aegypten, eine Sandwüste, zum Theil ohne Regen, doch stellenweise auch fruchtbar, zumal an den Steppensflüssen. Die Luft ist sehr heiß, da die Gebirge alle Kühlung von N. her abhalten. Der größte Reichthum des Landes ist der Dattelbaum. Die Einwohner sind theils Araber, theils Berbern, theils Neger, sowohl nomadisirend als ansässig. Unter den übrigen Afrikanern zeichnen sie sich durch ihren Handelsgeist aus. Ihre Karavannen ziehen nach N. und S., gehen nach Aegypten und in Asien hinein. Nach Tripolis bringen sie Goldstaub, Straußfedern, Sonnenblätter, Datteln und Sklaven zc. und holen von dort zum Austausch mit den südlichen Ländern allerhand kurze Waaren, Messing, rohe und verarbeitete Seide zc. Es befinden sich hier mehrere Staaten die theils ganz unabhängig sind, theils in einer gewissen Abhängigkeit von den Staaten der Berberei stehen.

C. Aegypten. 8 — 9000 Q. M., 2½ Mill. E.

Das Land, wo einst die Pharaonen herrschten und das israelitische Volk entstand, liegt zwischen 45 — 52° L., 22 — 32° N. Br., grenzt gegen N. an das Mittelm., gegen D. an Asien und den arab. Meerb., gegen S. an Nubien, gegen W. an Barka und Sahara. Es besteht aus drei schmalen Landstrichen: 1) dem östl., lauter Gebirgsland, fast ohne Pflanzen, Thiere und Menschen, die Heimath des Einsiedler- und Klosterlebens; 2) dem westl., einer Sandwüste, ebenfalls ohne ansässige Bewohner, eine Fortsetzung der Sahara, mit zerstreuten kleinen Oasen; 3) dem von diesen beiden Wüsten eingefassten, 2 bis 5 Meilen breiten Nilthale, durch die berühmten Ueberschwemmungen des Flusses ungemein fruchtbar, gut angebaut und stark bevölkert. Der Strich Landes zwischen den Armen, in die sich der Nil theilt (das Delta), ist sumpfig und sehr fruchtbar. Das Klima ist trocken, heiß in D. sehr gesund, in N. feucht und ungesund. Das Land hat 2 Sommer, und 2, auch wohl 3 Ernten im Jahre sind nichts Ungewöhnliches, obwohl der Regen fehlt. Landplagen sind der Chamsi oder Samum, Blindheit, Pest, Heuschrecken. Produkte: Natrum in Ueberschuß, andere Salze, Marmor; Getreide, vorzüglich Reis, Baumwolle (für ganz Europa ausreichend), Zuckerrohr, Südfrüchte, viel Flachs, Garten-gewächse, namentlich die besten Zwiebeln, Sonnenblätter, Aloe,